

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 36/0025/WP16
Federführende Dienststelle: Umwelt		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: Bezirksamt Aachen-Kornelimünster u. Walheim		AZ:	
Co-Dezernat		Datum:	01.03.2010
		Verfasser:	FB 36/20
Einrichtung eines Nationalpark-Tors Eifel im Bereich des Freizeitgeländes Aachen-Walheim Ratsantrag Nr. 378/15 der SPD- Fraktion vom 05.05.2009 Antrag der SPD-Fraktion Bezirksvertretung Kornelimünster/Walheim v. 07.05.2009			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
24.03.2010	B 4	Kenntnisnahme	
13.04.2010	UmA	Kenntnisnahme	
14.04.2010	AAWW	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim, der Ausschuss für Umwelt und Klima und der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft, Wissenschaft nehmen den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Maßnahme:

Investitionskosten

_____ _€

a. Im Haushalt?

ja/nein

_____ €

b. Maßnahme über 150 T€: Liegt eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vor?

ja/nein

c. Wenn bei a. nein: Deckung?

Maßnahme:

_____ _€

d. Zuschüsse

_____ _€

Folgekosten

Aufwand

Personalkosten

_____ _€

Sachkosten

_____ _€

Abschreibung

_____ _€

a. Im Haushalt?

ja/nein

_____ _€

b. Wenn bei a. nein: Deckung?

Maßnahme:

_____ _€

c. Zuschüsse

_____ _€

Konsumtiv

a. Im Haushalt?

ja/nein

_____ €

b. Konsolidierung?

ja/nein

_____ €

c. Personalkosten

_____ _€

d. Sachkosten _____
_€

e. Wenn bei a. nein: Deckung?

Maßnahme _____

f. Dauer _____ Jahre

g. Zuschüsse _____
_€

Erläuterungen:

Die SPD-Fraktion im Rat bzw. der Bezirksvertretung Kornelimünster/Walheim bat die Verwaltung, die Einrichtung eines Nationalpark-Tores auf dem Gebiet der Stadt Aachen, vorzugsweise auf dem Freizeitgelände Walheim/Friesenrath, zu prüfen (Antrag vom 05.05.2009 bzw. 07.05.09, Anlage 3-4).

Ergebnis der Prüfung durch die Verwaltung:

Die Marke „**Nationalpark-Tor**“ ist Teil des Gesamtkonzepts des Nationalparks Eifel und ist definiert durch ein großzügig angelegtes Infozentrum in fußläufigem Abstand zum Nationalpark. Es werden Inhalte und Naturgegebenheiten des Nationalparks vermittelt. Folgende Details konnten nach Recherche und durch Kontakte zur Nationalparkverwaltung ermittelt werden:

1. Die Anliegergemeinden des Nationalparks haben 2004 einen touristischen Masterplan beschlossen und in den Folgejahren – gefördert durch NRW Ziel II – umgesetzt.
2. Hiernach sind 5 Nationalpark-Tore errichtet worden: Rurberg (Baukosten: 500 T €), Heimbach (600 T €), Gemünd (1 Mio €), Höfen (1,2 Mio €), Nideggen (Kriterien s. Tab. 1, Lage vgl. Anlage 1).
Für jedes Nationalpark-Tor wurde auf 100-150 qm Ausstellungsfläche eine ortsspezifische Multimedia-Ausstellung konzipiert. Folgende Themen wurden mit Fördermitteln des NRW-Umweltministeriums umgesetzt: Lebensadern der Natur (Gewässer), Waldlabyrinth (begehbare Hörspiel für Blinde), „Knorrige Eichen, bunte Spechte“ (Waldnutzung), Waldwandel, Schatzkammer Natur (Bionik). Die Kosten belaufen sich auf 1.000 -2.500 € /qm.
3. Der „**Nationalpark-Infopunkt**“ ist eine weitere Marke des obiges Masterplans. Angegliedert an eine bestehende oder als neue Einrichtung der Touristeninformation ist der Infopunkt eine standardisierte Informationseinheit des Nationalparks mit einem festgelegten Corporate Design (Kriterien s. Tab. 1). Von der Nationalpark-Verwaltung wird pro Infopunkt ein Besucheraufkommen <10.000 p.a. erwartet. Nach heutigem Stand wurden 14 Infopunkte eingerichtet (Bad Münstereifel, Burg Satzvey, Eifel-Therme-Zikkurat, Einruhr mit Wanderraststation, Hellenthal, Hürtgenwald-Zerkall, Kall, Marmagen, Monschau, Nettersheim, Roetgen mit Wanderraststation, Schleiden, Schmidt, "Waldhaus" im Freilichtmuseum Mechernich-Kommern), Lage vgl. Anlage 1.

Tab. 1 : Kriterienvergleich der Infostellen im Nationalpark Eifel

	Nationalpark-Tor	Nationalpark-Infopunkt
Fußläufiger Abstand zum Nationalpark < 5km	<input type="checkbox"/>	-
Öffnungszeiten	täglich	divers, möglichst täglich
Beratung Touristen und Wanderer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Film Nationalpark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fanshop Nationalpark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Corporate Design mit Mobiliar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Barrierefreiheit	<input type="checkbox"/>	?
digitales Geländemodell Nationalpark	<input type="checkbox"/>	-
Multimedia-Ausstellung zu Naturthema	<input type="checkbox"/>	-
Investitionskosten	0,5 - 1,2 Mio €	20-40 T € ohne Wanderraststation
Folgekosten für Personal	2 AK (täglich 9-17 Uhr)	?

Resumée für Stadt Aachen, Überlegungen zur Standortwahl

Ein Nationalparktor auf dem Gebiet der Stadt Aachen würde nicht in fußläufigem Abstand zum Gelände des Nationalparks Eifel liegen.

Der Standort Freizeitgelände Walheim richtet sich mit seinen Spieleinrichtungen bisher hauptsächlich an die Zielgruppe Kinder. Das Areal liegt zwar am Eifelsteig, aber außerhalb der Siedlungsfläche Walheim und ist an den ÖPNV schlecht angebunden. Das Besucheraufkommen wird auf 100.000 p.a. geschätzt.

Der Standort Kornelimünster ist der offizielle Startpunkt des Eifelsteigs. Hier würden die Wanderer und andere Besucher eine nähere Orientierung und Informationsmöglichkeit zum Steig und zur Umgebung erwarten, die aber noch fehlt. Zudem ist in Kornelimünster das Besucheraufkommen wegen Synergieeffekten deutlich höher als im Freizeitgelände Walheim, weil auch Tagestouristen den attraktiven Ort besuchen.

Der Standort Kornelimünster hat ein gutes touristisches Potential bezüglich:

- Wandern: Eifelsteig, Jakobs-Pilgerweg, Itertalweg (Anbindung Belgien via GrenzRouten), Indetal, Industriegeschichte (Kalköfen, Eisenverarbeitung).
- Tagestourismus: Kirchen, Abtei, römische Relikte, mittelalterlicher Ortskern.

Allein für den historischen Jahrmarkt wurden 250.000 Besucher p.a. ermittelt.

Die Einrichtung eines Nationalpark-Tors auf dem Gebiet der Stadt Aachen scheidet aus den zuvor genannten Gründen aus (Kernkriterium Abstand). Aus Sicht des aachen tourist service e.v. ist ein Nationalpark-Tor bzw. –Infopunkt in Kornelimünster oder Walheim nicht sinnvoll. Denn im Tourist Info Elisenbrunnen stehen bereits alle Informationen zum Nationalpark zur Verfügung. Auf der Homepage findet man einen direkten Link zum Internetauftritt des Nationalparks.

Jedoch besteht am Standort Aachen-Kornelimünster insbesondere durch das wachsende Besucheraufkommen durch die Eifelsteig-Wanderer ein deutlicher Verbesserungsbedarf für die Information der Wanderer und Tagestouristen und für die Darstellung des Startpunktes des Eifelsteigs.

Was bisher schon von der Verwaltung bzw. vom aachen tourist service e.V. zur Standortverbesserung in/um Kornelimünster unternommen wurde bzw. geplant ist:

Vom Hauptbahnhof aus wird für die Wanderer ein Zuweg zum Eifelsteig-Startpunkt in Kornelimünster mit Zielwegweisern ausgeschildert. Der Itertalweg soll von Kornelimünster bis Eisenhütte und weiter nach Raeren anschließen (im Rahmen des Euregionale2008 Projekts Grenzurouten, Fertigstellung geplant bis Mitte 2010).

In zentraler Ortslage am Korneliusmarkt soll die vorhandene, aber nicht mehr aktuelle Orientierungstafel erneuert werden, um die folgende Information darzustellen: Anbindung des Eifelsteigs zum Stadtzentrum und zum nächsten Etappenziel Röttgen, Wanderumfeld und touristische Highlights von Kornelimünster, dies in Kooperation mit dem Heimat- und Geschichtsverein Kornelimünster.

Die Touristen-Broschüre Aachen-Kornelimünster wird z.Z. vom aachen tourist service e.V. überarbeitet und im Frühjahr neu aufgelegt.

Der aachen tourist service e.V. hat am 10.12.2009 eine Infoveranstaltung für die touristischen Betriebe in Kornelimünster durchgeführt zur Frage, wie man gemeinsam dem steigenden Besucheraufkommen auf dem Eifelsteig begegnen kann. Inzwischen gibt es einen ernsthaften Interessenten, der in Nähe des historischen Ortskerns ein Bistro mit Informationsangeboten für die Wanderer des Eifelsteigs eröffnen will.

Zusammenfassung:

Die Kriterien für ein Nationalpark-Tor auf dem Gebiet der Stadt Aachen werden nicht erfüllt, auch die Einrichtung eines Nationalpark-Infopunktes ist strategisch nicht sinnvoll. Stattdessen arbeiten die Verwaltung und der aachen tourist service e.V. daran, die touristischen Bedingungen im Umfeld von Kornelimünster in Zusammenhang mit dem erhöhten Besucheraufkommen durch den Eifelsteig zu verbessern.

Anlagen:

1 Nationalpark-Übersichtskarte. vgl. auch Homepage Nationalpark unter:

Nationalpark-Tor: www.nationalpark-eifel.de/go/eifel/german/Infothek/Nationalpark_mit_Tore.html

Nationalpark-Infopunkt: www.nationalpark-eifel.de/go/eifel/german/Infothek%2521/Nationalpark_mit_Infopunkte.html

2 Fotos: Situation Kornelimünster, Nationalpark-Infopunkte Einruhr und Röttgen

3 Ratsantrag SPD-Fraktion vom 05.05.2009

4 Antrag SPD-Fraktion der Bezirksvertretung Kornelimünster/Walheim vom 07.05.2009

